

narr\f
ranck
e\atte
mpto

MEHRSPRACHIGKEIT

2016\2017

Lehrbücher \ Monographien



narr. Gut für den Kopf!

Liebe Leserinnen und Leser,



wir freuen uns, Ihnen auf den nachfolgenden Seiten unsere neuen und aktuellen Titel aus dem Bereich „Mehrsprachigkeit“ vorstellen zu können.

Der erste Band der Reihe „*Kompendium DaZ/DaF*“ erscheint im Sommer dieses Jahres. Die Reihe zielt auf die direkte Vermittlung von praxiserprobten Erkenntnissen aus der Spracherwerbs-, -lehr- und -lernforschung ab. Mit Hilfe begleitender Online-Module und aktueller Ansätze dient sie der Unterstützung und Anwendung innerhalb der akademischen Ausbildung sowie Weiter- und Fortbildungen.

Die neuen kompakten Einsteigerbändchen der *narr STARTER*-Reihe bieten die ideale Seminarvorbereitung in den ersten Semestern und sind damit die Grundlage für einen gelungenen Start ins Studium.

Besuchen Sie für weitere Information auch unsere Website www.narr.de und bleiben Sie uptodate. Nun wünschen wir Ihnen eine anregende Lektüre.

Herzliche Grüße aus Tübingen
Ihr Narr Francke Attempto Verlag



Elke Montanari,
Argyro Panagiotopoulou

Mehrsprachigkeit und Bildung in Kitas und Schulen

Eine Einführung
narr STUDIENBÜCHER

2016, ca. 220 Seiten
€[D] 24,99
ISBN 978-3-8233-6830-4
eISBN 978-3-8233-7830-3

Erscheint: 2016/10

Dieses Buch zielt darauf ab, individuelle und gesellschaftliche Zwei- und Mehrsprachigkeit als Normalität und Herausforderung in/von Bildungsinstitutionen zu deuten. Damit ist beabsichtigt, angehende pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte für diese Anforderungen zu sensibilisieren, ihnen wichtige Grundlagen und relevante Forschungsergebnisse transparent zu machen und die Notwendigkeit einer Verzahnung von Linguistik, Pädagogik und Didaktik zu verdeutlichen.

Prof. Dr. Elke Montanari hat an der Stiftung Universität Hildesheim die Professur für Deutsch als Zweitsprache am Institut für deutsche Sprache und Literatur inne und ist Sprecherin des Focal Point Mehrsprachigkeit am Zentrum für Bildungsintegration, Hildesheim.

Prof. Dr. Argyro Panagiotopoulou hat die Professur für Bildung und Entwicklung in Früher Kindheit an der Universität zu Köln am Institut für vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften inne. Sie ist Sprecherin des Kompetenzfeldes V „Soziale Ungleichheiten und interkulturelle Bildung“ (SINTER) im Rahmen des Zukunftskonzeptes der Exzellenzinitiative der Universität zu Köln.



Natascha Müller

Mehrsprachigkeitsforschung

narr STARTER

2016, 92 Seiten

€[D] 9,90

ISBN 978-3-8233-8065-8

eISBN 978-3-8233-9065-7

bereits erschienen

Der vorliegende Band stellt den Spracherwerb von simultan bilingualen Kindern im Vorschulalter vor, die ein deutsches und ein romanisches oder zwei romanische Elternteile haben und in Deutschland, Frankreich, Italien oder Spanien aufwachsen. Er führt in die theoretisch und empirisch ausgerichtete Mehrsprachigkeitsforschung ein und vermittelt linguistisches Basiswissen für Studierende der Romanistik (Spanisch-Französisch-Italienisch), der Germanistik und der Allgemeinen Sprachwissenschaft.

Aus dem Inhalt:

- 1 Einleitung
- 2 Definitionen und Methoden
- 3 Doppelter Erstspracherwerb: Ein Forschungsüberblick
- 4 Bilingual ≠ Monolingual + Monolingual
- 5 Spracheneinfluss bei bilingualen Kindern: Begrifflichkeiten
- 6 Positiver und negativer Spracheneinfluss: Empirie
- 7 Sprachdominanz
Fragen und Aufgaben
Literaturverzeichnis
Sachregister

DER
STUDIEN-
STARTER

Prof. Dr. Natascha Müller ist Professorin für Romanische Sprachwissenschaft an der Bergischen Universität Wuppertal.

Beginnen mit den narr STARTERN, vertiefen mit den narr STUDIENBÜCHERN, ERFOLGREICH STUDIEREN!



Natascha Müller

Code-Switching

Eine Einführung

narr STARTER

2017, ca. 100 Seiten

€[D] 9,90

ISBN 978-3-8233-8088-7

eISBN 978-3-8233-9088-6

Erscheint: 2017/09

Das Sprachkontaktphänomen des Code-Switching beschreibt das Mischen mehrerer Sprachen in einer Äußerung. Am Beispiel von Sprachmischungen bei simultan bilingualen Kindern im Vorschulalter (Deutsch – Romanisch bzw. Romanisch – Romanisch) stellt die Einführung die theoretischen und empirischen Grundlagen des Code-Switching sowie seine pragmatischen, syntaktischen und außersprachlichen Beschränkungen dar. Sie vermittelt linguistisches Basiswissen für Studierende der Romanistik, der Germanistik und der Allgemeinen Sprachwissenschaft.

Aus dem Inhalt:

- 1 Definitionen und Methoden
- 2 Mischphasen
- 3 Kindexterne Faktoren
- 4 Kindinterne Faktoren
- 5 Code-Switching und funktionale Kategorien
- 6 Code-Switching in Situation und Diskurs
- 7 Sprachdominanz
Literatur
Sachregister

DER
STUDIEN-
STARTER

Prof. Dr. Natascha Müller hat seit 2004 den Lehrstuhl für Romanische Sprachwissenschaft an der Universität Wuppertal inne. Nach ihrem Magisterstudium im Jahre 1988 schloss sie 1992 die Promotion und 1999 die Habilitation an der Universität Hamburg ab. Sie leitete mehrere DFG-Projekte zur Mehrsprachigkeit. Derzeit befasst sie den gleichzeitigen Erwerb von drei Muttersprachen.

Beginnen mit den narr STARTERN, vertiefen mit den narr STUDIENBÜCHERN, ERFOLGREICH STUDIEREN!



Ines Bose, Ursula Hirschfeld,
Baldur Neuber, Eberhard Stock

Einführung in die Sprechwissenschaft

Phonetik, Rhetorik, Sprechkunst

narr STUDIENBÜCHER

2., überarbeitete und erweiterte Auflage

2016 XII, 290 Seiten

€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-6992-9

eISBN 978-3-8233-7992-8

bereits erschienen

In dieser Einführung wird die Sprechwissenschaft als akademisches Lehrfach und als Anwendungswissenschaft vorgestellt. Schwerpunkte sind die Teildisziplinen Phonetik, Rhetorik und Sprechkunst in ihrer fachspezifischen Ausprägung und in ihrer Transdisziplinarität zu anderen Natur- und Geisteswissenschaften. Aufbauend auf Grundlagen und Rahmenbedingungen sprechwissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen werden Gegenstand, Fachverständnis, Grundbegriffe, Theorien und Modelle, Analyseebenen sowie Forschungsmethoden und -perspektiven erörtert. Audio- und Videosequenzen können von den Lesern auf der Verlagshomepage abgerufen werden. Die zweite Auflage wurde aktualisiert und um neueste Auffassungen und Quellen ergänzt.

Aus dem Inhalt:

- A Grundlagen und Profil des Faches
- B Sprechwissenschaftliche Phonetik
- C Entwicklung kindlicher Kommunikationsfähigkeit
- D Rhetorische Kommunikation
- E Medienrhetorik
- F Sprechkunst

Prof. Dr. Ines Bose, Prof. Dr. Ursula Hirschfeld, Prof. Dr. Baldur Neuber und Prof. Dr. Eberhard Stock lehren Sprechwissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.



Daniel Reimann

Sprachmittlung

narr STARTER

2016, 86 Seiten

€[D] 9,90

ISBN 978-3-8233-8066-5

eISBN 978-3-8233-9066-4

bereits erschienen



Durch die Bildungsstandards wurde mit der so genannten Sprachmittlung eine neue, fünfte Fertigkeit neben den „four skills“ Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen verbindlich in den Fremdsprachenunterricht eingeführt. Unter Sprachmittlung wird dabei vor allem die alltägliche, sinngemäße, an Situation und Adressat angepasste Übertragung eines Textes von einer Sprache in eine andere Sprache verstanden. Der Band stellt wissenschaftliche Grundlagen und Beispiele für die Praxis des Fremdsprachenunterrichts vor.

Aus dem Inhalt:

- 1 Das Konzept der Sprachmittlung – Grundlagen
 - 2 Translationswissenschaft und Fremdsprachendidaktik
 - 3 Typologie der Sprachmittlungs- Aktivitäten
 - 4 Praxis der Sprachmittlung im Fremdsprachenunterricht
 - 5 Die mündliche Sprachmittlung
 - 6 Instrumente für die Diagnostik
 - 7 Sonderfall: Informelles Dolmetschen in der mündlichen Prüfung
- Aufgaben
Lösungen
Literaturverzeichnis
Sachregister

Prof. Dr. Daniel Reimann ist Inhaber des Lehrstuhls für die Didaktik der Romanischen Sprachen an der Universität Duisburg-Essen.

Beginnen mit den narr STARTERN, vertiefen mit den narr STUDIENBÜCHERN, ERFOLGREICH STUDIEREN!



Jörg Roche
unter Mitarbeit von Elisabetta Terrasi-Haufe,
Martina Liedke, Moline Ramdan und
Mirjana Šimic

Deutschunterricht mit Flüchtlingen

Grundlagen und Konzepte

narr STUDIENBÜCHER

2016, VIII, 231 Seiten

€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-8055-9

eISBN 978-3-8233-9055-8

bereits erschienen

Dieser Band gibt allen das nötige Grundlagenwissen an die Hand, die sich für die Vermittlung der deutschen Sprache an Flüchtlinge und Asylbewerber engagieren. Neben den leicht verständlich präsentierten Grundlagen und Konzepten des Spracherwerbs und der deutschen Grammatik enthält der Band Basiswissen und illustrative Beispiele für die Vermittlung der deutschen Sprache an Flüchtlinge und Asylbewerber in Alltags-, Schul-, Studiums- und Berufskontexten. Zudem werden erfolgreiche berufs- und sozialintegrative Modelle vorgestellt und eine Fülle hilfreicher Ressourcen und Weiterbildungsangebote genannt. Fachbegriffe werden leicht verständlich erklärt. Im Mittelpunkt des Bandes steht die Relevanz der Grundlagen für die Praxis. Insofern eignet sich der Band auch für andere Vermittlungskontexte der Sprache.

Aus dem Inhalt:

1. Grundlagenwissen zum Spracherwerb
2. Grundlagenwissen über den Lerngegenstand deutsche Sprache
3. Grundlagenwissen zum Deutschunterricht mit Flüchtlingen
4. Grundwissen zu Flucht und Asyl
5. Ressourcen für den integrativen Sprachunterricht

Prof. Dr. Jörg Roche lehrt am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität und an der Deutsch-Jordanischen Hochschule in Amman. Zudem ist er wissenschaftlicher Direktor der Deutsch-Uni Online (DUO). Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Spracherwerb, Mehrsprachigkeit, interkulturelle Kommunikation und die Didaktiken von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache



Daniel Reimann

Interkulturelle Kompetenz

narr STARTER

2017, ca. 100 Seiten

€[D] 9,90

ISBN 978-3-8233-8113-6

eISBN 978-3-8233-9113-5

Erscheint: 2017/08



Interkulturelle kommunikative Kompetenz ist vielleicht der wichtigste Beitrag des Fremdsprachenunterrichts zum übergeordneten Erziehungs- und Bildungsauftrag unserer Schulen. Doch was ist darunter genau zu verstehen, wie haben sich inter- und transkulturelle Kompetenz als Gegenstand des Fremdsprachenunterrichts entwickelt? Um diesen Fragen nachzugehen, wird zunächst die Geschichte der Beschäftigung mit zielsprachigen Kulturen im Fremdsprachenunterricht betrachtet, dann werden verschiedene Begriffe der Kultur und der Kommunikation vorgestellt. Auf dieser Grundlage können Modelle und zentrale Schlüsselwörter des Konstruks „interkulturelle Kompetenz“ beleuchtet werden. Danach werden verschiedene didaktische Modelle des interkulturellen Lernens eingeführt. Schließlich werden unterrichtspraktische Aspekte betrachtet: Wie lehrt man inter- und transkulturelle Kompetenz? Kann man sie messen und evaluieren? Aufgaben mit Lösungsvorschlägen runden den Band ab.

Aus dem Inhalt:

1. Geschichte und Gegenwart der Beschäftigung mit (zielsprachigen) Kulturen im Fremdsprachenunterricht
2. Grundbegriffe interkultureller kommunikativer Kompetenz
3. Modelle und Konzepte interkultureller Kompetenz
4. Didaktik des Fremdverstehens – ein hermeneutischer, subjektzentrierter Ansatz
5. Stufenmodelle interkultureller Lernprozesse
6. Mehrdimensionale Modelle inter- und transkultureller Lernprozesse
7. Unterrichtspraktische Implikationen

Prof. Dr. Daniel Reimann ist Inhaber des Lehrstuhls für Fachdidaktik der romanischen Schulsprachen an der Universität Duisburg-Essen.

**Beginnen mit den narr STARTERN, vertiefen mit den
narr STUDIENBÜCHERN, ERFOLGREICH STUDIEREN!**



Bettina Akukwe, Rüdiger Grotjahn,
Stefan Schipolowski (Hg.)

Schreibkompetenzen in der Fremdsprache

Aufgabengestaltung, kriterien-
orientierte Bewertung und Feedback

narr STUDIENBÜCHER

2017, ca. 220 Seiten

€[D] 26,99

ISBN 978-3-8233-8069-6

eISBN 978-3-8233-9069-5

Erscheint: 2017/06

Mit der Einführung von verbindlichen Bildungsstandards fand eine stärkere Verschiebung zum kompetenzorientierten Unterricht statt. Dies stellt Lehrkräfte vor die Schwierigkeit, kompetenzorientierte Aufgaben zu erstellen, die trotz sehr unterschiedlicher Ausgangsvoraussetzungen bearbeitet werden können. Dieser Band zeigt Möglichkeiten und Wege, Schreibkompetenzen in der Fremdsprache unter Berücksichtigung verschiedener Rahmenbedingungen zu überprüfen. Er beinhaltet eine Vielzahl an Beispielaufgaben und Benchmarktexten (Leistungsbeispiele) aus Aufgabenerprobungen mit Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 8 und 9. In Abgrenzung zu anderen Publikationen kommen auch die Darlegung von Rahmenbedingungen und die Berücksichtigung von Kontexten für die Evaluation von Schreibkompetenzen nicht zu kurz. Des Weiteren ist der Band im Gegensatz zu vielen anderen Handbüchern zur (Messung von) Schreibkompetenz konsequent aufgaben- und kompetenzorientiert.

Aus dem Inhalt:

- 1 Einleitung
- 2 Rahmenbedingungen für das Evaluieren von Schreibkompetenzen
- 3 Typen und Funktionen der Evaluation von Schreibkompetenzen
- 4 Gütekriterien bei der Evaluation von Schreibkompetenzen
- 5 Testkonstrukt und Testspezifikationen
- 6 Bewertung von Schreibleistungen
- 7 Entwicklung von Testaufgaben zum Schreiben
- 8 Bewertung von Schreibkompetenzen mithilfe eines Bewertungsrasters
- 9 Feedback zu schriftlichen Lernerproduktionen
- 10 Ausblick

Bettina Akukwe ist Koordinatorin des VERA-Projekts am IQB.

Prof. Dr. Rüdiger Grotjahn ist Professor für Sprachlehrforschung an der Ruhr-Universität Bochum.

Dr. Stefan Schipolowski ist wissenschaftlicher Leiter der Ländervergleichsstudien am IQB.



Ruth Albert, Nicole Marx

Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung

narr STARTER

2017, 96 Seiten

€[D] 9,90

ISBN 978-3-8233-8128-0

eISBN 978-3-8233-9128-9

Erscheint: 2017/10

Dieser Band bietet eine systematische Anleitung für Studierende zum Beurteilen quantitativ vorgehender empirischer Untersuchungen im Bereich der und Sprachlehr-/lernforschung, wie man sie für das Anfertigen von Seminar- und Bachelorarbeiten braucht. Es geht ein auf die Frage, in welchen Fällen empirische Untersuchungen sinnvoll sind, wie man die Angemessenheit des gewählten Verfahrens, der Auswertung und der Vorgehensweise bei der Interpretation beurteilt und endet mit Vorschlägen für die Darstellung der eigenen Ergebnisse.

Aus dem Inhalt:

- 1 Forschungsfragen für empirische Untersuchungen
- 2 Gütekriterien für empirische Untersuchungen
- 3 Arten empirischer Untersuchungen
- 4 Aufbau empirischer Untersuchungen
- 5 Ein kleiner Überblick über statistische Verfahren
- 6 Interpretation der Ergebnisse empirischer Untersuchungen
- 7 Darstellung der eigenen Analyse

Lösungshinweise zu den Aufgaben

Literatur

Register

Dr. Ruth Albert ist pensionierte Professorin für Deutsch als Fremdsprache am Institut für Germanistische Sprachwissenschaft der Philipps-Universität Marburg.

Dr. Nicole Marx ist Professorin für Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache am Institut für Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität Bremen.

**Beginnen mit den narr STARTERN, vertiefen mit den
narr STUDIENBÜCHERN, ERFOLGREICH STUDIEREN!**





Heiner Böttger, Michaela Sambanis

Sprachen lernen in der Pubertät

narr STUDIENBÜCHER

2017, 178 Seiten
€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-8049-8

eISBN 978-3-8233-9049-7

bereits erschienen

Für die Sprachentwicklung gibt es zwei besonders wichtige Phasen: die frühe Kindheit und die Pubertät. Während die Relevanz der frühen Kindheit gut erforscht ist, erscheint die Pubertät meist nicht als die wertvolle Entwicklungsphase, die sie tatsächlich ist. Häufig sorgt sie für Irritationen, Ratlosigkeit und mitunter auch für Sprachlosigkeit.

Sprachen lernen in der Pubertät trägt durch die Erweiterung des Wissens über Vorgänge und Veränderungen im heranwachsenden Gehirn zu einer Entstigmatisierung der Pubertät bei und lädt zu einer stärkeorientierten Sichtweise ein. Im Zentrum steht dabei der Fremdsprachenunterricht bei Heranwachsenden, zu dem relevante Wissensbestände u.a. aus der Fremdsprachendidaktik, der Psychologie und vor allem aus den Neurowissenschaften zusammengetragen werden. Auf dieser Evidenz aufbauend, liefert der Band am Beispiel des Englischunterrichts konkrete Hinweise für die Gestaltung eines für die Bedürfnisse von Heranwachsenden sensiblen Fremdsprachenunterrichts.

Aus dem Inhalt:

1. Sprachrelevante neurobiologische Grundlagen
2. Kommunikation
3. Zugänge und Entwicklungspotenziale
4. Individuelle Förderung und Unterstützung
5. Fundus Unterrichtspraxis – kommunikative Formate

Prof. Dr. Heiner Böttger ist Professor für Englischdidaktik an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Sein aktuelles Forschungsinteresse konzentriert sich auf die sprachenrelevante Neurodidaktik.

Prof. Dr. Michaela Sambanis ist Professorin für die Didaktik des Englischen an der Freien Universität Berlin. Die meisten Fragen ihres Forschungsspektrums zielen darauf ab, wie das Lehren und Lernen von Fremdsprachen erfolgreich und mit viel Freude vonstattengehen kann.



Daniela Elsner,
Viviane Lohe (Hrsg.)

Gender and Language Learning

Research and Practice

narr STUDIENBÜCHER

2016, 240 Seiten
€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-6988-2

eISBN 978-3-8233-7988-1

bereits erschienen

Although Gender Studies have found their way into most domains of academic research and teaching, they are not directly in the spotlight of foreign language teaching pedagogy and research. However, teachers are confronted with gender issues in the language classroom everyday. By the use of language alone, they construct or deconstruct gender roles; with the choice of topics they shape gender identities in the classroom; and their ways of approaching pupils clearly mirrors their gender sensitivity. The book „Gender and Language Learning“ aims at raising awareness towards gender issues in different areas of foreign language teaching and learning. The primary objective of the book is to spark university students', trainee teachers' and in-service teachers' analysis and reflection of gender relations in the foreign language learning and teaching section.

Aus dem Inhalt:

- Chapter 1: Gender and TEFL
- Chapter 2: Gender and the Teaching Profession
- Chapter 3: Gender and the Learner
- Chapter 4: Gender, Language and Texts
- Chapter 5: Gender, Topics and Media

Prof. Dr. Daniela Elsner ist Inhaberin des Lehrstuhls für Didaktik der englischen Sprache und Sprachlehrforschung am Institut für England- und Amerikastudien an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Fremdsprachenlernen in der Grundschule, bilingualer Unterricht, Mehrsprachigkeit und Fremdsprachenlernen, Multiliteralität; Qualität der Lehrerbildung.

Viviane Lohe ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung für Didaktik der englischen Sprache und Sprachlehrforschung am Institut für England- und Amerikastudien an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Language Awareness, Bildungsstandards und kompetenzorientierter Unterricht, frühes Fremdsprachenlernen, Mehrsprachigkeit und Englischunterricht, Gender und TEFL.



Daniela Caspari, Friederike Klippel,
Michael K. Legutke,
Karen Schramm (Hrsg.)

Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik

Ein Handbuch

2016, VIII, 474 Seiten,

€[D] 49,99

ISBN 978-3-8233-6839-7

eISBN 978-3-8233-7839-6

bereits erschienen

Dieses Handbuch liefert einen umfassenden, systematischen und sprachübergreifenden Überblick über die Forschungsrichtungen und -methoden der Fremdsprachendidaktik. Es geht von den drei grundständigen Forschungsrichtungen der historischen, theoretischen und empirischen Forschung aus und zeichnet die großen Entwicklungslinien der fremdsprachendidaktischen Forschung im deutschsprachigen Raum nach. Davon ausgehend werden alle wichtigen Erhebungs- und Analyseverfahren von ausgewiesenen Expertinnen und Experten vorgestellt, disziplinspezifisch erläutert und an zahlreichen Beispielen konkretisiert. Ein weiteres Kapitel stellt Hilfen und Handlungsempfehlungen für den gesamten Prozess einer wissenschaftlichen Arbeit von der Ideenfindung bis zur Präsentation und Publikation zusammen. Zwölf Referenzarbeiten aus den letzten 15 Jahren, die beispielhaft unterschiedliche Forschungsmethoden verwenden, bilden den gemeinsamen Bezugsrahmen. Besonderes Gewicht wird auf die interne Kohärenz des Handbuchs gelegt, die sich in übersichtlicher Struktur, begrifflicher Konsistenz und systematischen Querbeziehungen zeigt.

Das Handbuch richtet sich an alle in der Fremdsprachenforschung Tätigen. Es regt zur Reflexion grundlegender fremdsprachendidaktischer Parameter an; so thematisiert es z.B. das Verhältnis von Theorie und Empirie oder das Verhältnis von Theorie und Praxis. Gleichzeitig liefert es konkrete Hinweise für die Forschungspraxis.

Prof. Dr. Daniela Caspari ist Professorin für Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen an der Freien Universität Berlin.

Prof. Dr. Friederike Klippel ist Professorin em. für Didaktik der englischen Sprache und Literatur an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Prof. Dr. Michael Legutke ist Professor em. für Didaktik der englischen Sprache und Literatur an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Prof. Dr. Karen Schramm ist Professorin für Deutsch als Fremdsprache an der Universität Wien.



Burwitz-Melzer, Mehlhorn,
Riemer, Bausch, Krumm (Hg.)

Handbuch Fremdsprachenunterricht

utb L

6., völlig überarbeitete und erweiterte

Auflage 2016, XXII, 692 Seiten

€[D] 49,99

ISBN 978-3-8252-8655-2

eISBN 978-3-8385-8655-7

bereits erschienen

Das Handbuch Fremdsprachenunterricht ist seit Jahren ein unentbehrliches Standardwerk für alle, die mit dem Lehren und Lernen von Fremd- und Zweitsprachen befasst sind. Es liegt nun in der sechsten, vollständig überarbeiteten und erweiterten Auflage vor. Die Beiträge des Handbuchs greifen die aktuellen wissenschaftlichen, sprach- und bildungspolitischen Entwicklungen auf und tragen den veränderten Rahmenbedingungen Rechnung, die sich seit der vierten Auflage (2003) sowohl international als auch in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz ergeben haben. Berücksichtigt werden die Kompetenz- und Standardorientierung, die komplexen Anforderungen von Globalisierung und Migration auf die Ausbildungssysteme sowie die Aufgaben- und Inhaltsorientierung. Ein besonderer Fokus liegt auf Mehrsprachigkeitskonzepten, Interkomprehension und Entwürfen zu einem Gesamtsprachencurriculum. Bei der Darstellung des Schulsystems sind Aspekte der schulischen Übergänge hinzugetreten. Lernerperspektiven und Lernerbiografien wurden bei der Darstellung der Lernenden verstärkt berücksichtigt. Ein detailliertes Verweissystem, weiterführende Literaturhinweise sowie ein ausführliches Begriffs- und Personenregister erleichtern die Arbeit.

Dr. phil. Eva Burwitz-Melzer ist Professorin für Englischdidaktik an der Justus-Liebig-Universität in Gießen.

Dr. phil. Grit Mehlhorn ist Professorin für Didaktik der slawischen Sprachen an der Universität Leipzig.

Dr. phil. Claudia Riemer ist Professorin für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Bielefeld.

Dr. phil. Karl-Richard Bausch ist ordentlicher Professor emeritus für Sprachlehrforschung an der Ruhr-Universität Bochum/Professeur associé à l'Université de Montréal (ret.).

Dr. phil. Hans-Jürgen Krumm ist emeritierter Universitätsprofessor für Deutsch als Fremdsprache an der Universität Wien.



Hans Jürgen Heringer

Interkulturelle Kommunikation

utb M

5., durchgesehene Auflage 2017
ca. 256 Seiten
€[D] 22,99
ISBN 978-3-8252-4815-4

Erscheint: 2017/06

Interkulturelle Kompetenz gehört zu den Grundfertigkeiten und Schlüsselqualifikationen in der Wirtschaft, in internationalen Beziehungen, im schulischen Alltag. Heringers Standardwerk vermittelt linguistische Grundlagen interkultureller Kommunikation und Basiswissen. Es stellt die Aspekte detailliert dar, die für erfolgreiches interkulturelles Kommunizieren wesentlich sind, und führt kritisch ein in Bedeutung und Funktionsweisen von Kulturstandards, Stereotypen und Critical Incidents.

Aus dem Inhalt

Vorwort

- 1 Grundlagen der Kommunikation
- 2 Sprechen und Verstehen
- 3 Was ist Konversation?
- 4 Nonverbale Kommunikation
- 5 Sprache und Kultur
- 6 Kultur erfassen
- 7 Kultur in Sprache
- 8 Kulturstandards und Stereotypen
- 9 Critical Incidents
- 10 Ein Projekt: Stereotypen im Internet

Prof. (em.) Hans Jürgen Heringer lehrte Linguistik an den Universitäten Heidelberg, Tübingen und Augsburg.



Jörg Roche, Ferran Suñer

Sprachenlernen und Kognition

Grundlagen einer kognitiven Sprachendidaktik

Kompodium DaF/DaZ, Vol. 1

2017, ca. 300 Seiten
€[D] 24,99
ISBN 978-3-8233-6931-8
eISBN 978-3-8233-7931-7

Erscheint: 2017/08

Trotz vieler Bemühungen um Kompetenz-, Aufgaben- und Handlungsorientierung kommen in der Praxis der Sprachvermittlung weiterhin verbreitet traditionelle Verfahren zur Anwendung, was beispielsweise Lehrprogression, Niveaustufen, Fehlerkorrektur und Leistungsmessung betrifft. Mit der Weiterentwicklung der kognitiven Linguistik und weiterer kognitiv ausgerichteter Nachbardisziplinen beginnt sich nun aber auch in der Sprachvermittlung in vieler Hinsicht ein Paradigmenwechsel zu vollziehen. Die kognitionslinguistischen Grundlagen dieses Paradigmenwechsels und verschiedene Anwendungsmöglichkeiten für den Spracherwerb werden in diesem Band systematisiert und am Beispiel der Grammatikanimationen veranschaulicht. Der Band ist der erste in einer neuen Reihe, die von Online-Modulen für die Aus- und Weiterbildung begleitet wird.

Die Reihe „Kompodium DaF/DaZ“ verfolgt das Ziel einer Vertiefung, Aktualisierung und Professionalisierung der Fremdsprachenlehrausbildung. Der Fokus der Reihe liegt daher auf der Vermittlung von Erkenntnissen aus der Spracherwerbs-, Sprachlehr- und Sprachenlernforschung sowie auf deren Anwendung auf die Sprach- und Kulturvermittlungspraxis. Sie bietet durch die thematisch klar abgegrenzten Einzelbände ein umfangreiches, strukturiertes Angebot an Inhalten der aktuellen DaF/DaZ-Ausbildung, die sowohl in der akademischen Lehre als auch im Rahmen von Weiter- und Fortbildungsmaßnahmen eingesetzt werden können. Das Verbindende fachliche Element der Bände ist eine Orientierung an kognitionswissenschaftlichen Erkenntnissen verschiedener Forschungsdisziplinen. Diese sind gleichzeitig die kurstragenden Bücher für ein neues Fernstudien-Angebot der Universität München und ihrer europäischen Partner.

Prof. Dr. Jörg Roche lehrt am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität und leitet die Deutsch-Uni Online (DUO). Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Spracherwerb, Mehrsprachigkeit, Wissenschaftssprache und die Didaktiken von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.



José F.A. Oliver, Zehra Çirak,
Akos Doma, Michael Stavarić

herausgegeben von Jörg Roche
und Gesine Lenore Schiewer

Identitäten – Dialoge im Deutschunterricht

Schreiben – Lesen – Lernen – Lehren

2017, ca. 200 Seiten

€[D] 29,00

ISBN 978-3-8233-8139-6

eISBN 978-3-8233-9139-5

Erscheint: 2017/08

Spracharbeit im Deutschunterricht unter Anleitung von Schriftstellerinnen und Schriftstellern – darum geht es in diesem literaturdidaktischen Lehr- und Lesebuch. Es unterstützt die Förderung von Grundlagen für ein methodisch und theoretisch anspruchsvolles Verständnis interkultureller Kommunikations- und Dialogfähigkeit, die sich auch in schwierigen Konfliktsituationen bewährt. Im Mittelpunkt dieses Bandes steht ein zentrales Thema jedes interkulturellen Dialogs: Identitäten.

Die persönliche Präsenz von Autorinnen und Autoren im Klassenraum erlaubt, zusammen mit entsprechenden Arbeitsmaterialien, die sinnvolle und gezielte Einbindung von Literatur in den Deutschunterricht aller Schularten und Altersstufen. Beiträge von Chamisso-Preisträgerinnen und -Preisträgern sind genau dafür hervorragend geeignet. Der Band enthält Texte von José F.A. Oliver, Zehra Çirak, Akos Doma, Michael Stavarić, Yoko Tawada, Ilija Trojanow und Feridun Zaimoglu.

Dieses Lehr- und Lesebuch wendet sich nicht nur an Lehrkräfte, sondern auch an Schülerinnen und Schüler mit ihren Freundinnen und Freunden, Eltern und anderen Bezugspersonen. Damit werden die üblichen Grenzziehungen des Unterrichts aufgehoben und die oft zu engen Textsorten-Grenzen bisheriger Lehrwerke und Lehrerhandreichungen erweitert. Dies bildet sich bewusst auch in der grafischen Gestaltung der Materialien ab. Klar und anschaulich wird verdeutlicht, wie sich unsere Wahrnehmungen der Welt durch Neues, Anderes und Fremdes ständig verändern und zu permanenten Assimilations- und Akkommodationsprozessen des Wissens führen.

Prof. Dr. Jörg Roche lehrt am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität und leitet die Deutsch-Uni Online (DUO). Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Sprachenerwerb, Mehrsprachigkeit, Wissenschaftssprache und die Didaktiken von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer ist Inhaberin des Lehrstuhls für Interkulturelle Germanistik an der Universität Bayreuth sowie Präsidentin der Gesellschaft für interkulturelle Germanistik e.V. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Interkulturelle Linguistik und Literaturwissenschaft (Chamisso-Autoren), Interkulturelle Didaktik, Mehrsprachigkeit.



Ursula Bredel, Nanna Fuhrhop,
Christina Noack

Wie Kinder lesen und schreiben lernen

2., überarbeitete Auflage 2017

254 Seiten

€[D] 22,99

ISBN 978-3-7720-8626-7

eISBN 978-3-7720-5626-0

bereits erschienen

Uns Erwachsenen scheint es selbstverständlich, lesen und schreiben zu können. Wir erinnern uns kaum daran, wie wir als Kinder mühsam die ersten Buchstaben gelernt haben, und doch vollbringen alle Kinder ein kleines Wunder, wenn sie lesen und schreiben lernen. Um eine solche Leistung zu verstehen, erklärt dieses Buch zunächst, wie das Schreiben im Deutschen funktioniert. Deutlich wird dabei: Mit den richtigen Lernangeboten erwerben Kinder die Schriftsprache ähnlich wie die Muttersprache – das Lesen- und Schreibenlernen ähnelt dann dem Sprachen lernen. Dass der Schriffterwerb nicht immer problemlos verläuft, wissen wir nicht erst seit PISA. Viele Lehrer/innen und Eltern sind unsicher, wie sie mit Fehlern umgehen sollen. Das Buch zeigt Methoden und Wege, wie wir die Kinder beim Schriftspracherwerb beobachten und fördern können und welche typischen Stolperfallen auftauchen. Eine besondere Herausforderung stellt der Schriftpspracherwerb für die Kinder dar, für die Deutsch nicht die Muttersprache ist. In einem eigenen Kapitel erklären die Autorinnen, was Lehrer/innen über andere Sprachen wissen sollten, um diesen Schüler/innen beim Lesen- und Schreibenlernen des Deutschen helfen zu können.

Aus dem Inhalt:

- 1 Einleitung und Übersicht
- 2 Wie funktioniert unsere Schrift?
- 3 Wie funktioniert der Schriftspracherwerb?
- 4 Fehler und Störungen
- 5 Zweitschriffterwerb
- 6 Schriftsprachförderung über das Fach Deutsch hinaus

Prof. Dr. Ursula Bredel ist Professorin für deutsche Sprache und ihre Didaktik an der Universität Hildesheim.

Prof. Dr. Nanna Fuhrhop ist Professorin für deutsche Sprache an der Universität Oldenburg.

Prof. Dr. Christina Noack ist Professorin für Didaktik der deutschen Sprache an der Universität Osnabrück.



Jana Gamper

Satzinterpretationsstrategien mehr- und einsprachiger Kinder im Deutschen

Language Development, Vol. 37
2016, 287 Seiten
€[D] 68,00
ISBN 978-3-8233-8079-5
eISBN 978-3-8233-9079-4
bereits erschienen

Die Arbeit beschäftigt sich mit der Frage, wie Kinder mit unterschiedlichen Herkunftssprachen (Russisch, Niederländisch) im Vergleich zu einsprachig aufwachsenden deutschsprachigen Kindern semantische Rollenrelationen im Satz bestimmen. Im Fokus steht die Frage, welchen Stellenwert die Abfolge nominaler Konstituenten, einzelne Kasusmarker sowie die Belebtheit für die Bestimmung semantischer Rollen einnehmen. Die ermittelten Interpretationsstrategien werden im Sinne eines sprachentwicklungssequentiellen Ansatzes diskutiert.



Anja Steinlen, Thorsten Piske (Hrsg.)

Bilinguale Programme in Kindertageseinrichtungen

Umsetzungsbeispiele und Forschungsergebnisse
Multilingualism and Language Teaching, Vol. 2
2016, 306 Seiten
€[D] 68,00
ISBN 978-3-8233-6902-8
eISBN 978-3-8233-7902-7
bereits erschienen

Im deutschsprachigen Raum mangelt es bisher nicht nur an konkreten Untersuchungen zu der Frage, wie sich die sprachlichen Fähigkeiten von bilingual betreuten Kindergartenkindern entwickeln, sondern auch an Erfahrungsberichten darüber, wie bilinguale Angebote möglichst gewinnbringend in den Kindergartenalltag integriert werden können. Dieser Sammelband präsentiert aktuelle Forschungsergebnisse zur Effektivität verschiedener bilingualer Programme, zum Verständnis und zur Produktion formelhafter Wendungen sowie zu rezeptiven Grammatik- und Wortschatzkenntnissen von Kindern in der Fremdsprache. Darüber hinaus umfasst er Erfahrungsberichte zur konkreten Umsetzung bilingualer Angebote aus der Sicht einer Kita-Leitung, eines Trägers und der wissenschaftlichen Begleitung, und er enthält eine Auswertung von Interviews mit Erzieherinnen aus verschiedenen bilingualen Einrichtungen.



Gülsüm Günay

Erwerb der deutschen Pluralflexion

Empirische Studien zu Kindern mit Türkisch als Erstsprache und Deutsch als Zweitsprache

Language Development, Vol. 35
2016, ca. 200 Seiten
€[D] 58,00
ISBN 978-3-8233-8053-5
eISBN 978-3-8233-9053-4
bereits erschienen

Mehr als ein Drittel der Kinder unter 10 Jahren in Deutschland besitzen einen sogenannten Migrationshintergrund – die meisten von ihnen einen türkischen – und oft werden die Sprachprobleme dieser Kinder thematisiert. Untersuchungen zum Zweitspracherwerb von Kindern mit Türkisch als Erstsprache liegen bislang in den Bereichen Syntax und Wortschatz vor. Während sich einzelne Arbeiten mit dem Erwerb des Genus- und Kasusystems beschäftigen, existiert noch keine Studie, die den Erwerb der deutschen Pluralflexion durch Kinder mit Türkisch als Erstsprache umfassend untersucht. Mit dieser Arbeit werden hierzu erstmals quantitative Daten erhoben und analysiert. In zwei Querschnittstudien mit insgesamt sechs Experimenten werden von insgesamt 77 Kindern mit Türkisch als Erstsprache und Deutsch als Zweitsprache im Alter von 4 bis 9 Jahren Daten eliziert und deskriptiv dargestellt. Dabei liegt der Fokus auf der Frage, wie die Kinder mit der Komplexität der deutschen Pluralbildung, die sie von ihrer Erstsprache nicht kennen, umgehen.



Eva Burwitz-Melzer, Frank G. Königs,
Claudia Riemer, Lars Schmelter (Hrsg.)

Inklusion, Diversität und das Lehren und Lernen fremder Sprachen

Arbeitspapiere der 37. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts

Giessener Beiträge zur Fremd
2017, ca. 300 Seiten
€[D] 58,00
ISBN 978-3-8233-8149-5
eISBN 978-3-8233-9149-4
Erscheint: 2017/09

Während sich z.B. die (Schul-) Pädagogik seit längerer Zeit intensiv mit Fragen der Diversität und der Inklusion beschäftigt und dabei u.a. auch der Frage nachgeht, wie sich die deutsche Schule verändern muss, damit sie den Bedürfnissen aller Lernenden soweit wie möglich gerecht wird, finden sich vergleichbare Arbeiten für die Fremdsprachenforschung erst in jüngerer und jüngster Zeit. Dabei betrifft dieses Thema den Fremd- und Zweitsprachenunterricht mindestens so sehr wie die meisten anderen Schulfächer. Anhand von Leitfragen gehen knapp 30 Fremdsprachendidaktikerinnen und Fremdsprachendidaktiker der Frage nach, wie es um Inklusion, Diversität und Fremdsprachen lernen und Lehren bestellt ist, welche Fortschritte zu verzeichnen sind, aber auch welche Lücken sich noch auftun und welche Desiderate daraus abzuleiten sind.



Michael K. Legutke,
Michael Schart (Hrsg.)

Fremdsprachendidaktische Professionsforschung: Brennpunkt Lehrerbildung

Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik 2016, 322 Seiten
€[D] 58,00
ISBN 978-3-8233-8040-5
eISBN 978-3-8233-9040-4
bereits erschienen

Der Band versammelt empirische Arbeiten aus der fremdsprachlichen Professions-, Ausbildungs- und Fortbildungsforschung und ermöglicht damit einen Überblick über die derzeitigen Forschungsschwerpunkte in diesem Bereich. Ausgehend von einem neuen Verständnis des Zusammenhangs zwischen Theorie und Praxis entstanden in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten zahlreiche innovative Konzepte für die Aus- und Fortbildung, deren konkrete Auswirkungen auf die Unterrichtspraxis in Universitäten, Studienseminaren und Schulen bislang jedoch nur unzureichend untersucht wurden. Die Beiträge in diesem Band füllen diese Lücke. Ihre Ergebnisse sind daher für all jene von Interesse, die in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften – insbesondere für den fremdsprachlichen Bereich – tätig sind.



Tamara Zeyer, Sebastian Stuhlmann,
Roger Dale Jones (Hrsg.)

Interaktivität beim Fremdsprachenlernen und -lernen mit digitalen Medien

Hit oder Hype?
Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik 2016, 288 Seiten
€[D] 58,00
ISBN 978-3-8233-8042-9
eISBN 978-3-8233-9042-8
bereits erschienen

Dieser Sammelband widmet sich einem Modewort des aktuellen fremdsprachendidaktischen Diskurses, der Interaktivität. Der Medienwandel in den vergangenen Jahren hat einen immensen Einfluss auf die Freizeitgestaltung vieler Mediennutzer und auch die Fremdsprachendidaktik kann sich angesichts der Relevanz interaktiver Medien in außerschulischen Domänen der Lernenden diesen nicht verschließen. In diesem Band, der sich an Fremdsprachenforscher ebenso richtet wie an interessierte Lehrkräfte und Studierende mit fremdsprachendidaktischem Schwerpunkt, werden zunächst relevante Grundbegriffe erklärt und dann exemplarische Anwendungsmöglichkeiten konkret vorgestellt. Die Beiträge sind thematisch vielfältig und decken verschiedene Sprachdidaktiken ebenso ab wie unterschiedliche Perspektiven (Hochschullehre, schulischer Unterricht, Lehrerbildung, selbstständiges Lernen). Ziel ist es einen Überblick über die Potenziale und Grenzen des Fremdsprachenlernens mit interaktiven Medien zu geben und Impulse für die konkrete Umsetzung zu liefern.



Eva Burwitz-Melzer, Frank G. Königs,
Claudia Riemer, Lars Schmelter (Hrsg.)

Üben und Übungen beim Fremdsprachenlernen

Perspektiven und Konzepte für Unterricht und Forschung. Arbeitspapiere der 36. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts
Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik 2016, 259 Seiten
€[D] 54,00
ISBN 978-3-8233-8091-7
eISBN 978-3-8233-9091-6
bereits erschienen

Üben und Übungen im Fremdsprachenunterricht stehen heute in einem Spannungsfeld, das weit über die vor einigen Jahrzehnten formulierte Dichotomie des pattern drill und der offenen Lernaufgabe hinausreicht. Konzepte zum Üben haben sich hin zu neuen Übungstypologien geöffnet, die viele verschiedene Medien nutzen können, auch hin zu einem selbstständigeren Lernenden, der mitbestimmt, was wann geübt wird und den individuellen Lernerfolg erkennen kann. Die 24 Beiträge des vorliegenden Bandes behandeln grundsätzliche, aber auch speziellere Aspekte des Themas ‚Üben im Fremdsprachenunterricht‘ und skizzieren Perspektiven für Unterricht und Forschung.



Diana Feick

Autonomie in der Lernendengruppe

Entscheidungsdiskurs und Mitbestimmung
in einem DaF-Handyvideoprojekt

Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik 2016, 387 Seiten
€[D] 68,00
ISBN 978-3-8233-8011-5
eISBN 978-3-8233-9011-4
bereits erschienen

Autonomes Lernen im Fremdsprachenunterricht wird in dieser Studie aus einer interaktionalen Sicht betrachtet; das bisher meist individualistische Autonomieverständnis wird somit um die soziale Perspektive erweitert. Anhand von Gruppenentscheidungsprozessen wird aufgezeigt, innerhalb welcher Interaktions- und Partizipationsformen sich Gruppenautonomie entfaltet. Die Untersuchung erfolgte im Rahmen eines Handyvideoprojekts mit mexikanischen Deutsch-als-Fremdsprache-Lernenden. Aus den Ergebnissen lässt sich ableiten, wie Aushandlung und Mitbestimmung in Gruppen- und Projektarbeit zur Gruppenautonomie beitragen kann.

Vernarrt in Sprache?



SPRACHBARRIEREN **EINREISSEN**

www.vernarrt-in-wissen.de

narr\f
ranck
e\atte
mpto